



Aarau, 20. April 2011 / mg

Protokoll Ordentlicher Parteitag 2011 der SP Kanton Aargau
Samstag, 9. April 2011, 10.00 - 16.00 Uhr
Kulturbeiz Chappellehof (Kapellstrasse 4), Wohlen

Es sind 85 Delegierte und zahlreiche Gäste anwesend.

1. Begrüssung und Eröffnung des Parteitags

Begrüssung durch Marco Hardmeier, Präsident SP Kanton Aargau.

Brigitte Ramseier, politische Parteisekretärin, hält ein Input-Referat zu den eidgenössischen Wahlen 2011.

Als Stimmzählende werden Morad Ghezouani (Lenzburg), Sandra-Anne Göbelbecker (Baden), Liliane Zimmermann (Gränichen) und Peter Wullschleger (Zofingen) in Akklamation gewählt.

Die Geschäftsleitung (GL) schlägt eine Umstellung der Traktandenliste vor: Das Traktandum 15, "Anträge von Sektionen und Resolutionen", soll vorgezogen und als achttes Traktandum noch vor der Mittagspause behandelt werden.

Es ging nur eine Resolution fristgerecht ein: die Resolution "Endlich saubere Politik!" der JUSO Aargau für Transparenz bei der Finanzierung von politischen Kampagnen. Es besteht hier eine Differenz zwischen der JUSO und der GL. Für die GL ist das Thema zu wichtig, als das es erst am Schluss des Parteitags abgehandelt werden soll.

Die Umstellung der Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Grussbotschaften

Arsène Perroud (Präsident SP Wohlen, Einwohnerratspräsident) und Thomas Leitch (Präsident SP Bezirk Bremgarten) machen anstelle einer Grussbotschaft gemeinsam ein Quiz als lockeren Einstieg. Grussbotschaften von Walter Dubler (Gemeindeammann Wohlen, parteilos) und Franco Narducci (Partito Democratico, Abgeordneter in der Camera dei Deputati des italienischen Parlaments, Wohlen).

3. Protokoll des ordentlichen Parteitags vom 8. Mai 2010 in Reinach

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Roundtable zur neuen Straf- und Zivilprozessordnung

Martin Killias und Barbara Loppacher diskutieren unter der Leitung von Marco Hardmeier über



Mängel der neuen Straf- und Zivilprozessordnung. Ein Grossteil der Strafverfahren werden heute im Strafbefehlsverfahren erledigt. Dieses Verfahren kann bei gewissen Delikten durchaus Sinn machen; es wird aber aus Kostengründen übermässig angewandt. Neu werden Entschädigungsansprüche des Opfers in diesem Verfahren nicht behandelt. Das Opfer muss - unter Umständen auf eigene Kosten - einen Zivilprozess anstrengen.

Des Weiteren bestehen in der neuen Strafprozessordnung Lücken betreffend der Inhaftierung gefährlicher Tatverdächtiger. Geständige Tatverdächtige können faktisch oftmals nur noch in Haft genommen werden, wenn für sie eine Wiederholungsgefahr angenommen werden kann. Nun wurden die Hürden für diesen Haftgrund in der neuen Strafprozessordnung erheblich erhöht.

Die GL möchte die angesprochenen Probleme weiter behandeln. Sie möchte in der Grossratsfraktion diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten auf kantonaler Ebene bestehen. Auf eidgenössischer Ebene hat sie einerseits das Anliegen bei Thomas Christen, Generalsekretär der SP Schweiz deponiert, andererseits die Nationalratsdelegation der SP Aargau auf die Problematik aufmerksam gemacht. Lösungen sollen in einer AG bestehend aus Juristinnen und Juristen, sowie Parlamentarierinnen und Parlamentarier der SP Aargau erarbeitet werden. Bereits zugesagt haben Martin Killias, Barbara Loppacher und Pascale Bruderer Wyss.

5. Rede Marco Hardmeier, Präsident SP Kanton Aargau

6. Jahresberichte

Die Jahresberichte der Geschäftsleitung, der Grossratsfraktion, der SP Frauen Aargau und der JUSO Aargau werden in globo ohne Änderungen angenommen und verdankt.

7. Jahresrechnung

Andri Koch, Finanzdelegierter der GL, erläutert die Jahresrechnung, Revisor Beat Hollenstein den Revisionsbericht. Die Delegierten stimmen dem Antrag der Revisoren, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen, den Finanzverantwortlichen und der GL Entlastung zu erteilen sowie den Finanzverantwortlichen ihre gewissenhafte Arbeit zu verdanken, einstimmig zu.

Die Geschäftsleitung der SP Aargau beantragt dem Parteitag, den Gewinn aus der Rechnung 2010 wie folgt zu verwenden:

- 40'323.13 Franken Rückstellungen für kantonale Wahlen
- 20'161.56 Franken Rückstellungen für Aktionen und Abstimmungen

Der Parteitag stimmt dem Antrag der GL einstimmig zu.

Anträge zur Änderung der Mitgliederbeiträge gingen keine ein. Entsprechend werden die Mitgliederbeiträge beibehalten.

8. Resolution JUSO

Die GL legt eine Gegenresolution zur Resolution der JUSO vor. Diese ist vom Wortlaut leicht angepasst und Forderung Nummer 4 wird gestrichen. Die GL begründet dies damit, dass Punkt 4 die geltende Vereinbarung zwischen der SP Kanton Aargau und den Nationalratskandidierenden verletzt. Diese Vereinbarung gehe zudem bezüglich Transparenz bereits sehr weit.



Die Delegierten ziehen mit 45 zu 27 Stimmen (bei 10 Enthaltungen) die Gegenresolution der GL der ursprünglichen Resolution der JUSO vor.

9. Rede Landammann Urs Hofmann, Regierungsrat SP

10. Wahlen

Marc Steiner (Datenschutzbeauftragter) und Max Fischer (Revisor) treten beide auf den Parteitag hin von ihren Ämtern zurück. Ihre Leistungen werden unter grossem Applaus gewürdigt und verdankt.

Luca Cirigliano (Lenzburg) wird einstimmig als neuer Datenschutzbeauftragter gewählt.

Manuela Basso-Pingiotti (Unterkulm) wird einstimmig als neue Revisorin gewählt.

Brigitte Ramseier (Gränichen) wird in Akklamation als politische Parteisekretärin bestätigt.

Katharina Kerr (Stadt Aarau) wird in Akklamation als Redakteurin des links.ag bestätigt.

11. Ehrung der Jubilarinnen und Jubilaren

Für ihre langjährige Mitgliedschaft werden die folgenden Genossinnen und Genossen unter grossem Applaus und mit stehenden Ovationen geehrt:

- Hans Rudolf Weilenmann (Stadt Aarau), 65 Jahre Mitgliedschaft
- Robert Locher (Ennetbaden), 60 Jahre
- Ruth Reimann (Neuenhof), 50 Jahre
- Albert Flori (Ennetbaden), 50 Jahre
- Robert Podolak (Stadt Aarau), 50 Jahre
- Margrit Gloor (Zofingen Uerkheim Brittnau), 45 Jahre
- Max Schneider (Ennetbaden), 40 Jahre
- Margaretha Gaberthüel (Ennetbaden), 40 Jahre
- Heinz Etter (Zofingen Uerkheim Brittnau), 40 Jahre
- Ruth Zschokke (Möriken-Wildegg), 40 Jahre
- Ewald Lüscher (Oberentfelden), 40 Jahre
- Alois Heimgartner (Rohrdorferberg-Reusstal), 40 Jahre
- Hans Rudolf Roth (Küttingen-Rombach), 40 Jahre
- Erich Schilling (Küttingen-Rombach), 40 Jahre
- Helga Wieser (Stadt Aarau), 40 Jahre
- Emmi Henz (Stadt Aarau), 40 Jahre
- Ulrich Hächler, (Stadt Aarau), 35 Jahre
- Armin Schlienger (Stadt Aarau), 35 Jahre



- Brigitta Mazzocco (Stadt Aarau), 35 Jahre
- Peter Stöckling (Stadt Aarau), 35 Jahre
- Heinz Muhmenthaler (Gränichen), 35 Jahre
- Alois Berger (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Ruth Berger (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Stefan König (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Thomas Obrist (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Irmgard Schmid-Käser (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Hans Litscher (Kaiseraugst), 35 Jahre
- Walter Hofer (Zofingen Uerkheim Brittnau), 35 Jahre
- Verena Bernhart (Ennetbaden), 35 Jahre
- Hanni Obrist (Ennetbaden), 35 Jahre
- Kurt Brand (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Helena Brändli (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Daniel Gasser (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Renato Mazzocco (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Monika Schwager-Hertig (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Barbara Schürmann (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Jacqueline Meierhans-Geisser (Stadt Aarau), 30 Jahre
- Peter Niggli (Lenzburg), 30 Jahre
- Paul Müri (Gränichen), 30 Jahre
- Matthias Pfister (Brugg Windisch), 30 Jahre
- Ueli Kalt (Brugg Windisch), 30 Jahre
- Verena Kirrmann (Baden), 30 Jahre
- Urs Tremp (Ennetbaden), 30 Jahre
- Franz von Büren (Zofingen), 30 Jahre
- Peter Ingold (Zofingen), 30 Jahre
- Ruth Lerch (Oftringen), 30 Jahre
- Lilly Kaelin-Schmid (Oftringen), 30 Jahre
- Irene Mazzocco-Thomer (Stadt Aarau), 25 Jahre
- Cyril Nietlispach (Stadt Aarau), 25 Jahre
- Urs Niederhauser (Lenzburg), 25 Jahre
- Bruno Meyer (Wettingen), 25 Jahre
- Ueli Widmer (Gränichen), 25 Jahre
- Anita D'Allens (Seon), 25 Jahre
- Peter Baertschiger (Oberentfelden), 25 Jahre
- Christoph Haller (Küttigen-Rombach), 25 Jahre
- Reto Karich (Boswil-Waltenschwil), 25 Jahre
- Beatrice Hauri Beck (Küttigen-Rombach), 25 Jahre
- Patrizia Bertschi (Ennetbaden), 25 Jahre
- Walter Bertschi (Ennetbaden), 25 Jahre



12. Rede Nationalrätin und Ständeratskandidatin Pascale Bruderer Wyss

13. Roundtable zum Atomausstieg und zu Cleantech

Astrid Andermatt und Dieter Egli diskutieren unter der Leitung von Eva Schaffner.

14. Parolenfassung Kantonale Vorlage vom 15. Mai 2011: Referendum Umfahrung Mellingen

Astrid Andermatt stellt die Vorlage vor und begründet die ablehnende Haltung der SP-Fraktion im Grossen Rat. Mit der Umfahrung würde wertvolles Kulturland und eine schutzwürdige Landschaft zerstört für eine Strasse, die letztendlich wenig bis gar nichts bringt. Hugo Dietiker spricht sich namens der SP Rohrdorferberg-Reusstal für die Vorlage aus.

Die Delegierten fassen bei 1 Gegenstimme und 8 Enthaltungen grossmehrheitlich die NEIN-Parole.

15. Initiative der SPS für eine öffentliche Krankenkasse

Andrea Arezina stellt die neueste SP-Initiative vor.

16. Verschiedenes

Wer das Essen noch nicht bezahlt hat, soll dies bitte beim Gehen noch nachholen.

Die Dekoration wurde bei der Gartenbauschule Wohlen bestellt, welche in der Region über 50 Lehrstellen anbietet. Wer möchte, darf gerne eine Pflanze nach Hause nehmen.

Marco Hardmeier dankt der SP Bezirk Bremgarten und der SP Wohlen herzlich für das Organisieren des Parteitags und allen Anwesenden für ihren Einsatz.

Schluss des Parteitags.